

KATZEN

eigenwillige Samtpfoten

Lösungsheft



KATZEN – EIGENWILLIGE SAMTPFOTEN

Beantworte die Fragen der Katze und teste so dein Wissen. Was braucht sie, damit es ihr gut geht?



- 1 Wenn ich meine Grundbedürfnisse nicht ausleben kann, geht es mir nicht gut. Was mache ich gerne?

Jagen, Spielen, Fortbewegen (laufen, rennen, klettern, etc.), Beobachten, Körperpflege, Ruhen und Schlafen

- 2 Mach Dir Gedanken zu meiner Ernährung. Was fresse und trinke ich am liebsten?

Fressen: Trocken- und Feuchtfutter. Da Katzen aus Afrika stammen und von Natur aus nur wenig trinken, sollten sie nicht ausschliesslich mit Trockenfutter gefüttert werden. Katzen brauchen (Katzen-) Gras, um Haare aus dem Magen wieder herauszuwürgen.

Trinken: Wasser. Nur Katzenwelpen trinken Milch!

- 3 Was sollten erwachsene Katzen **nicht** trinken?

- ☒ Milch
☐ Wasser

- 4 Wir Katzen sind eigentlich keine Einzelgänger. Wann/wo bin ich lieber allein und wann/wo habe ich gerne Sozialkontakt?

Beim Jagen sind Katzen Einzelgänger. Katzen sind Schleichjäger und jagen in ihrem Jagdgebiet (dem sogenannten Streifgebiet) alleine. Katzen machen vor allem Jagd auf Kleintiere wie Mäuse, die zu klein sind, um sie mit anderen Artgenossen zu teilen.

Im sogenannten **Kerngebiet**, dem Zuhause der Katze im und rund um das Haus, **haben Katzen gerne Sozialkontakt**. Katzen aus dem gleichen Haushalt haben häufig eine freundschaftliche Beziehung zueinander: Sie putzen sich gegenseitig, kuscheln und spielen miteinander. Katzen aus fremden Haushalten werden meist nur toleriert, häufig aber mitunter gewaltsam aus dem Revier vertrieben.

5 Zeichne und beschreibe, was eine Katze in ihrem Zuhause alles braucht, um glücklich zu sein.

Futter- und Wassernäpfe: Um Streit um das Futter zu verhindern, braucht es für jede Katze einen Futternapf. Damit Katzen auch ausreichend trinken, sollte es mehrere Wassernäpfe haben, die weder neben dem Futter noch neben der Toilette stehen.

Katzentoilette: Für jede Katze muss mindestens eine grosse offene Kiste mit Katzensand aufgestellt werden. Diese muss täglich gesäubert werden.



Verstecke: Um sich zurückziehen zu können, brauchen Katzen Versteckmöglichkeiten.

Kratzmöglichkeiten: Um ihre Krallen zu schärfen, brauchen Katzen Kratzbäume, -bretter- und / oder -matten.

Klettermöglichkeiten: Katzen klettern gern. Ein Kratzbaum gibt ihnen die Möglichkeit dazu. Auch in der Höhe angebrachte Bretter werden gern als Wege oder Ruheplätze genutzt.

Spielzeug: Die meisten Katzen sind sehr verspielt. Spielmäuse, Bälle und kleine Kissen werden gern zum Spielen genutzt - am liebsten gemeinsam mit dem Menschen.

6 Was mögen wir Katzen nicht?

Wie ein Spielzeug behandelt werden: Die Katze ist ein Lebewesen und möchte mit Respekt behandelt werden.

Zuwenig Platz (abgeschlossene Räume) in der Wohnung: Katzen gehen gerne auf Entdeckungstour und müssen mindestens zwei unterschiedliche Räume zur Verfügung haben. Nur eine Haltung mit Freilauf in der Natur erfüllt die Grundbedürfnisse der Katze vollständig.

Langeweile: Katzen sind neugierige Tiere, die beschäftigt werden wollen. Vor allem Katzen, die nur in der Wohnung gehalten werden und nicht nach draussen gehen können, müssen zusätzlich beschäftigt werden. Fehlt die Beschäftigung, geht es der Katze schlecht.

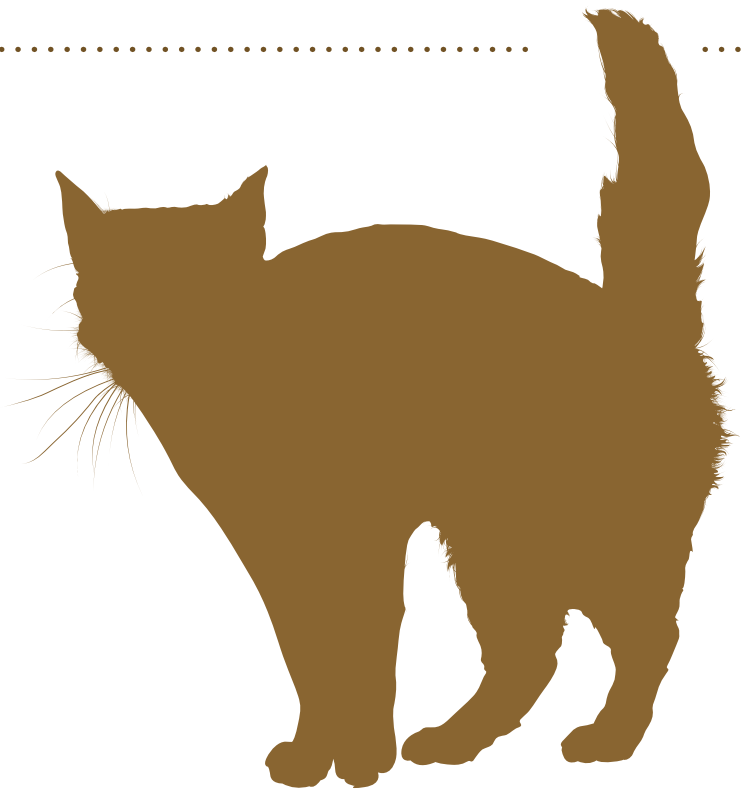
Keine Rückzugs- bzw. Klettermöglichkeiten: Katzen dösen/schlafen mehrmals über den Tag verteilt bis zu 16 Stunden lang. Orte, an die sie sich zurückziehen können und wo sie nicht gestört werden, sind ein Muss. Zudem haben Katzen gerne alles im Blick und beobachten ihre Umgebung. Dazu begeben sie sich gern in die Höhe, deshalb müssen sie Klettermöglichkeiten haben (z.B. einen Katzenbaum, der auch zum Krallenwetzen genutzt wird). Fehlen diese Möglichkeiten, suchen sich die Katzen Alternativen – nicht immer zur Freude des Menschen!

Gefahrenquellen in der Wohnung: Kabel und Schnüre, instabile Möbel, Kerzen, offene Kippfenster, giftige Pflanzen, Medikamente, kleine Spielzeuge (z.B. Legosteinen), etc.



7 Was ist an meinen Krallen so besonders?

Katzen können ihre Krallen einziehen und je nach Bedarf ausfahren. Katzen sind Schleichjäger. Für die Jagd sind sie darauf angewiesen, sich ganz leise an ihre Beute anzuschleichen. Sind die Krallen eingefahren, kann sie praktisch lautlos gehen. Sobald sie die Krallen jedoch braucht, kann sie sie blitzschnell ausfahren!



8 Welche Katze ist ein Spielzeug und welche nicht? Weshalb?

Katzen sind kein Spielzeug! Sie sind Lebewesen und möchten mit Respekt behandelt werden. Wenn sie keine Lust haben zu spielen oder gestreichelt zu werden, muss man sie in Ruhe lassen! Mit einem Plüschtier darfst du immer spielen.

9 In einer Wohnung gibt es für mich einige Gefahren. Welche?

Instabile Möbel: z.B. ein Büchergestell, das umkippen kann, wenn die Katze sich auf einem Tablar hinlegen will.

Kerzen und heiße Herdplatten: Katzen spüren Wärme vor allem am Kopf. Fängt ihr Schwanz an einer brennenden Kerze Feuer, merken sie dies erst (zu) spät.

Offene Kippfenster: Katzen bleiben darin stecken, wenn sie versuchen, durch das Fenster nach draussen zu gelangen.

Spielzeuge wie eine dünne Schnur können für die Katze sehr gefährlich sein, wenn sie die Schnur verschluckt oder sich die Schnur um ihren Hals wickelt.



- 10 Zeichne und beschreibe, wie eine Katze aussieht, wenn sie wütend ist, spielen möchte, wenn sie gut gelaunt ist oder Angst hat.

Gute Laune: Der Schwanz steht senkrecht nach oben und die Katze macht einen entspannten, neugierigen Eindruck.

Schlechte Laune: Der Schwanz ist buschig, die Katze macht einen Buckel und sträubt die Nackenhaare. Zudem kann sie fauchende und grollende Geräusche von sich geben.

Lust zu Spielen: Die Katze ist aufmerksam und verfolgt Bewegungen sehr konzentriert. Augen und Ohren sind auf ein mögliches Spielobjekt gerichtet – sie lauert und wartet nun auf den richtigen Zeitpunkt, um das Objekt zu packen. Dies erfolgt durch einen gezielten Sprung oder sie rennt dem sich bewegenden Objekt hinterher. Teilweise stossen Katzen auch Objekte mit den Pfoten an oder werfen sie in die Luft, um sie in Bewegung zu versetzen und so ein Spiel zu beginnen.

Angst: Die Ohren der Katze sind an den Kopf gepresst und sie versucht, sich durch eine kauernde Haltung möglichst klein zu machen. Wenn sie die Möglichkeit hat, wird sie sich verstecken.

- 11 Wie alt können Katzen werden?

Katzen können bis zu 20 Jahre alt werden.

Wie alt bist du dann? Hast du dann immernoch Freude an einer Katze und kümmerst dich gut um mich?



- 12 Wer ist meine Vorfahrin ?

Die **Afrikanische Wildkatze** (auch Falbkatze genannt). Unsere Hauskatze stammt also nicht von der europäischen Wildkatze ab.

- 13 Lebe ich lieber nur drinnen oder nur draussen? Warum?

Drinnen und draussen! Eine Haltung, bei der die Katze z.B. durch ein Katzentürchen alleine rein- und rausgehen kann (Freilaufhaltung), kommt dem natürlichen Verhalten der Katze am nächsten.

Werden Katzen als **reine Wohnungskatzen** gehalten, sollten es mindestens zwei Katzen sein. **Einzelhaltung ist in diesem Fall nicht tiergerecht!** Der Halter muss sich zudem jeden Tag intensiv mit den Katzen beschäftigen, damit sie ihre Grundbedürfnisse befriedigen können. Dazu gehören Spiele, um das Jagdbedürfnis zu stillen, verschiedene Aufgaben, die ihre Neugierde befriedigen, und andere Beschäftigungen, damit die Katze ihre Grundbedürfnisse ausleben kann.

